



Protokoll der AG Kinderschutz vom 26.11.2010

Ort: Kreisverwaltung TF, Luckenwalde, Raum B4-2-07
Zeit: 12:00-13:40 Uhr
Anwesende: Nils Fladerer (SR I), Constanze Mücke (SR II), Renate Friedrich (SR III), Harald Grosse, Regina Risk, Jeannette Müller, Olaf Lehnhardt, Elfi Grzanna, Horst Bührendt
Entschuldigt: Gesine Siems, Erich Bause, Annette Gussow, Carola Hartfelder, Roswitha Neumaier, Ines Dickhoff (SR IV), Heike Becker-Heinrich
Protokollführung: Nils Fladerer

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Sprecher der Arbeitsgemeinschaft

2. Konzept

Abschließende Beratung und Entscheidung mit den folgenden Veränderungen beschließt die AG – Kinderschutz das Konzept des Netzwerkes Kinderschutz

1. Präambel: letzter Absatz, Beispiel wird erweitert um Sozialamt

4. Datenschutz: vorletzter Abschnitt Seite 8, Soweit dem Träger.... dieser Abschnitt muss deutlicher formuliert werden und soll im Anschluss der Rechtsabteilung vorgelegt werden. Formulierungshilfe: Kinderschutz bricht Datenschutz

Als letztes im Abschnitt, Seite 10, Einfügen: die hier aufgeführten Datenschutzbestimmungen spiegeln den Stand vom xxxxx wieder.

Abbildung Netzwerkkarte, Netzwerk Kinderschutz Seite 13, Ausgetauscht werden muss: ~~Vertreter des Polizeischutzbereiches TF~~ gegen Vertreter der Polizei im Landkreis TF.

5.2 Kooperation: Ausgetauscht werden soll: ...Netzwerkpartner ~~sind teilweise~~ schriftlich... gegen ...Netzwerkpartner sollten schriftlich...

6.1. Zielsetzung: der erste Anstrich sollte zu einem extra Punkt werden und wird damit zu Punkt 2 die weiteren Punkte werden dadurch dementsprechend geändert

Der letzte Anstrich wird wie folgt verändert: Sicherheit in Verbindung mit verbindlichen Standards zum Datenschutz

6.2 Umsetzung: Punkt Arbeitsgemeinschaften/ Arbeitsgruppen: folgender Spiegelstrich ~~Vertreter des Polizeischutzbereiches TF~~ gegen Vertreter der Polizei im Landkreis TF

7.1 Vereinbarungen: folgender Spiegelstrich ~~Vertreter des Polizeischutzbereiches TF~~ gegen Vertreter der Polizei im Landkreis TF

7.2. Evaluation: hier wird darüber diskutiert, dass dieser Punkt allgemeiner und verständlicher formuliert werden muss. Herr Bührendt bietet an, dass sich hierzu noch einmal neu verständigt wird und etwas anderes ausgearbeitet wird. Das Angebot wird von der Arbeitsgemeinschaft angenommen.

9. Quellen/Literaturhinweise: muss noch um die Quellen der zitierten Gesetzesblätter ergänzt werden.

3. Rückmeldung aus den Sozialräumen

SR I:

Die Wahl der Vertreter erbrachte keine Veränderung weiterhin ist Herr Fladerer Sprecher und Frau Rath sack Stellvertreterin.
Von den Anwesenden wurden lobend die Vorstellungen der Professionen erwähnt. Zur Vorstellung der Arbeit der Jugendrichter gibt es einen extra Termin im kommenden Jahr zu dem auch die anderen Sozialräume eingeladen werden.

SR II:

Der Sozialraum hat noch nicht seine Ansprechpartner gewählt, so dass erst einmal die bisherigen Amtsinhaber bis zur kommenden Regiko im Amt bleiben.
Gewünscht wurde von den anwesenden im Sozialraum eine Fortbildung zum Thema Kinderschutz im Jugendalter.

SR III:

Neuwahl der Vertreter erbrachte keine Veränderung weiterhin ist Frau Friedrich die Sprecherin und Frau Bamberg die Stellvertreterin.

SR IV:

Die Ansprechpartnerin war nicht anwesend; die Informationen werden nachgereicht

4. Wahl des Sprechers und Stellvertreters der AG Kinderschutz

Vorschlag/Vorschläge zum Sprecher der AG Kinderschutz:

Einziger Vorschlag war das bisherige Team von Herrn Fladerer und Frau Becker – Heinrich so zu belassen. Herr Fladerer und Frau Becker-Heinrich hatten sich vorab diesbezüglich beraten und würden weiterhin zur Verfügung stehen.

Die Wahl erfolgte somit trotz Abwesenheit von Frau Becker-Heinrich.

Die Wahl wurde mit Handzeichen als Blockwahl durchgeführt.

Ergebnis:

Ja: 8 Stimmen nein: 0 Stimmen Enthaltungen: 0 Stimmen

Nachtrag: Herr Fladerer und Frau Becker-Heinrich nahmen die Wahl an.

5. Aufgaben der AG Kinderschutz im Jahre 2011

- Internetseite
- Wissenskatalog, in dem Angebote der Netzwerkpartner und Schwerpunkte festgehalten werden
- Kinderschutzkonferenz
- Evaluation der Konzeption

6. Sonstiges

- Rückmeldungen zu Fortbildungen des Netzwerkes
die allgemeine Fortbildung zum Kinderschutz am 20.10.2010 wurde von den Beteiligten als gute und fruchtbringende Veranstaltung für die Fachkräfte im Landkreis empfunden.
- Die WEKA Familienbroschüre des Jugendamtes als Wegweiser für den Landkreis Teltow-Fläming sollte noch einmal verstärkt in die Sozialräume gebracht werden. es gibt noch Exemplare bei Frau Müller
- Die Broschüre des Sozialamtes zum Gesundheitswegweiser und Angebote für Behinderte ist in Bearbeitung und kann nach Fertigstellung über Frau Grzanna angefordert werden
- Neue Dienstnummer von Frau Friedrich lautet: 0178-7703418

- Die Poizeiwache in Luckenwalde zieht in der ersten Weihnachtsferienwoche um von der Grabenstraße zum Markt 23-25
- Fortbildung zum Thema Kommunikation / Gesprächsführung am 05.01.2011-07.01.2011

Termine bitte vormerken:

Nächster Termin AG Kinderschutz: 25.02.2011 von 12.00-14:00 Uhr

Weitere Termine der AG Kinderschutz in 2011: 27.05.; 02.09.; 25.11.2011

Regionalkonferenzen 2011

Sozialraum I:

Jeweils von 14:00-16:00 Uhr im Rathaus Ludwigsfelde, Sitzungssaal

Mittwoch, d. 16.03.2011

Mittwoch, d. 19.10.2011

Sozialraum II:

Jeweils im Bürgerhaus Wünsdorf

Montag, d. 07.03.2011 von 09:00 – 11:00 Uhr

Mittwoch, d. 28.09.2011 von 14:00 – 16:00 Uhr

Sozialraum III:

Jeweils von 09:00 – 11:00 Uhr im Kreisausschusssaal der Kreisverwaltung TF

Mittwoch, d. 23.02.2011

Mittwoch, d. 14.09.2011

Sozialraum IV:

Jeweils von 09:00 – 11:00 Uhr in der Kastanienschule in Jüterbog

Mittwoch, d. 06.04.2011

Mittwoch, d. 26.10.2011

3. Fachtag Kinderschutz:

Samstag, 19.11.2011 (geplant von ca. 10:00 – 13:00 Uhr)